

17. Oktober 2024

## Rote Karte: BDGW geht vom Spielfeld

**Nach nicht einmal 2 Stunden verlässt die BDGW fluchtartig die Verhandlungen.**

Eigentlich sollte heute die dritte Verhandlungsrunde beginnen. Doch so weit ließ es die BDGW nicht kommen. Statt gemeinsam mit der ver.di-Verhandlungskommission über konkrete Inhalte zu verhandeln, ging es ihr offensichtlich nur darum, den Unmut über die Streiks kundzutun. Unmittelbar nach dem Abbruch der Verhandlungen hat die BDGW bereits ihr Verhalten öffentlich und ausführlich kommentiert...

Dieses Verhalten verwundert sehr. Obwohl wir mehrfach angeboten haben, über tarifliche Themen zu verhandeln, beschränkten sich die Arbeitgeber darauf, über die Verhältnismäßigkeit unserer Streikmaßnahmen sprechen zu wollen. Gleichzeitig lehnten sie es ab, in die Tarifthemen einzusteigen und zu verhandeln. Sie mahnten dennoch eine zügige Fortführung der Verhandlungen an. Widersprüchlicher geht es nicht mehr: Zwei schon begonnene Verhandlungstage abubrechen und zeitnahe, neue Termine zu fordern.

Wir stehen für konstruktive Verhandlungen weiterhin zur Verfügung – nun eben erst am 6./7. November 2024 in Berlin.

**Die Bundestarifkommission bedankt sich bei allen, die die Verhandlungen mit ihrer Teilnahme an den Streiks und Aktionen unterstützen!**

**Ein besonderer Dank gilt den Kolleg\*innen, die heute lautstark und tatkräftig vor Ort hinter der Verhandlungskommission gestanden haben!**

### Ihr seid super! Weiter so!

- **Nur gemeinsam können wir unsere berechtigten Forderungen durchsetzen.**

**Eure Bundestarifkommission**

